

Wasser in die Stadt

WASSER IN DIE STADT

Es muss zur Altstadt passen

Wasser hat eine Faszinationskraft, keine Frage. So sind die Pläne für „Wasser in die Stadt“ bei der Präsentation diese Woche zu Recht überwiegend positiv aufgenommen worden. Das Projekt hat zudem den Charme, dass es auf bürgerschaftliches Engagement setzt. Ein „Wir-Gefühl“ kann der Stadt nur gut tun. Aber es gibt auch Kritik. Vielen Bürgern gehen die Pläne nicht weit genug, sie stellen sich einen richtigen Bach statt einer Rinne vor. Außerdem würde die eher nüchterne, modern wirkende Gestaltung kritisiert. Bach und Wasser, so scheint es, verbinden viele Menschen irgendwie mit romantischen Bildern.

Nun ist im Bereich Klemmhof nicht viel übrig geblieben von Altstadt-Romantik. Am Marktplatz und am Juliusplatz aber dominiert die alte Bausubstanz. Ein modernes Gestaltungselement kann da auch störend wirken. Um wirklich beurteilen zu können, wie sich die geplante Wasserfläche am Juliusplatz einfügt, sind bessere Darstellungen als die bisher vorgelegten Zeichnungen nötig. |Kathrin Keller